

Freudenstadt · Handwerk

Sehen, was man schafft

Manuel Harter ist der Lehrling des Monats. Der Dornstetter absolviert seine Maurer-Ausbildung bei der Firma Nübel Bau in Pfalzgrafenweiler.

19.10.2023

Von Monika Schwarz



Joachim Eisert (links) überreichte Manuel Harter die Urkunde „Lehrling des Monats“. Volker Nübel und Peter Nübel führen das 1970 gegründete Unternehmen, in dem der 21-jährige Abiturient seine Ausbildung absolviert. Dazwischen Lennart Nöller vom Kreishandwerk. Bild: Monika Schwarz

Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert von der Handwerkskammer Reutlingen gratulierte dem 21-jährigen gemeinsam mit Kreishandwerksgeschäftsführer Lennart Nöller in den Räumen seines Ausbildungsbetriebes in Pfalzgrafenweiler. Der 21-jährige Dornstetter absolviert dort im dritten Lehrjahr eine Ausbildung als Maurer mit bislang großem Erfolg. Bei der Zwischenprüfung im Juli war er Innungsbester.

Für Manuel Harter stand schon früh fest, dass er irgendwann „mit den Händen“ und nicht

am Schreibtisch sitzend arbeiten möchte. Das Pflichtpraktikum während der Realschulzeit hat er in seinem damaligen Wunschberuf KFZ-Mechaniker für LKW absolviert. Nach der Realschule hat Harter seine Pläne geändert und beschlossen, doch erst sein Abitur an der Eduard-Spranger Schule zu machen.

Schon während der Jahrgangsstufe 1 bemühte er sich nebenbei um ein freiwilliges Praktikum im Maurerhandwerk. Sowohl ein Freund als auch ein Nachbar hatten ihm vorgeschwärmt, wie viel Spaß ihnen diese Arbeit auf den Baustellen macht. Von der Firma Nübel Bau und den beiden Geschäftsführern Volker und Peter Nübel bekam Harter nicht nur die Zusage für das Praktikum, sondern aufgrund seiner dabei gezeigten Leistung nach kurzer Zeit auch die Zusage für eine Maurerlehre nach dem Abitur.

Ziel ist der Meisterkurs

Bis es soweit war, arbeitete Harter regelmäßig in seiner Freizeit mit und verdiente sich nebenher Geld. „Seit meinem Praktikum habe ich nie mehr aufgehört, hier zu arbeiten“, sagt Harter schmunzelnd. Weil er Abitur hat, konnte er die Lehrzeit um ein Jahr verkürzen. Nach dem Abitur im vergangenen Jahr befindet er sich deshalb bereits im dritten Lehrjahr. Harter arbeitet hauptsächlich im Hochbau, fährt aber auch Bagger und bedient den Kran.

Nach der Ausbildung würde er auch gerne die Arbeit im Bereich Tiefbau intensivieren und erst einmal ein paar Jahre praktische Erfahrung als Geselle sammeln, bevor er den Meister macht. Ein Wechsel des Betriebs nach der Lehre komme für ihn nicht in Betracht, erklärt er deutlich.

An seiner Arbeit schätzt er die Arbeit an der frischen Luft auf unterschiedlichen Baustellen und die Tatsache, dass er am Abend merkt und sieht, was er geschafft hat. Unter den 45 Mitarbeitenden sind weitere vier Azubis. Die Kameradschaft sei gut. Auch die modernen Maschinen und das moderne Werkzeug, mit denen er arbeitet, gefallen ihm. „Wir werden hier sehr gut gefördert, der Chef unterstützt alles“, berichtet Harter.

Ausbildungsmeister Peter Nübel lobt seinen Auszubildenden in den höchsten Tönen. „Ich könnte mir keinen besseren Auszubildenden wünschen als ihn“, sagt er. „Manuel“ packe nicht nur tatkräftig an, er habe auch gute Ideen und setze sie um. Alle ihm übertragenen Arbeiten erledige er ausgesprochen zuverlässig, schnell und mit großer Sorgfalt. Aufgrund seiner aufgeschlossenen Art verstehe sich Harter sehr gut mit all den anderen Mitarbeitern im Betrieb.

Seinen Kollegen – besonders denjenigen aus dem Ausland – helfe Harter, wenn es beispielsweise darum geht, die sehr formale Sprache bei Onlineschulungen in verständliches

Deutsch zu übersetzen. Darüber hinaus unterstützt er die Ausbildung in seinem Beruf als Ausbildungsbotschafter im Jugendbeirat der Imagekampagne. Von der Handwerkskammer wurde er deshalb erst vor kurzem mit 40 weiteren Azubis aus ganz Deutschland nach Berlin eingeladen, um die Kampagne für das kommende Jahr mitzugestalten. Harter berichtet auch an Schulen über die Ausbildung zu seinem Beruf.

In der Freizeit setzt er sich gerne aufs Motorrad oder unterstützt „seinen Verein“, die SG Hallwangen, bei Veranstaltungen und Festen. Chancen, sich den sympathischen jungen Mann zu angeln, bestehen für die Damenwelt derzeit nicht. „Ich bin fest vergeben“, beantwortet er die Frage nach seinem Beziehungsstatus mit einem Lächeln.

Werkzeug 4.0 und Geldpräsent

Joachim Eisert überreichte dem 21-jährigen nicht nur eine Urkunde, sondern zudem einen Werkzeugkoffer 4.0 und ein Geldpräsent. Für die Firma Nübel ist Manuel Harter bereits der dritte Lehrling des Monats. „Das spricht für die Qualität der dortigen Ausbildung“, so Eisert. 48 Azubis haben in dem Betrieb bereits eine Ausbildung absolviert, nur vier brachen ab. Die Firma Nübel sei deshalb als hervorragender Ausbildungsbetrieb bekannt und regelmäßig auch Sieger in Leistungswettbewerben.

Bei der Auszeichnung „Lehrling des Monats“ wird neben der beruflichen Leistungen auch das ehrenamtliche Engagement in der Freizeit gewürdigt.